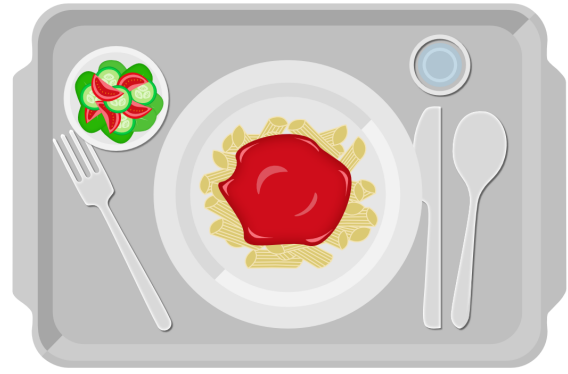


GUT ZU WISSEN



Was ist ein gutes und leckeres Schulessen?

Ein Schulessen soll schmecken, satt und fit für den Schulalltag machen. Außerdem soll es klimafreundlich sein. Denn was wir essen, hat nicht nur Einfluss auf unsere Gesundheit, sondern auch auf die Gesundheit der Erde.

Wie sieht so ein Essen aus?

Kurz und knapp: Mehr Gemüse, weniger Fleisch. Das Gemüse, gekocht oder roh, wird zum Hauptdarsteller auf dem Mittagsteller. Gemüse enthält Vitamine, Mineralstoffe und Ballaststoffe, die fit für den Schulalltag machen.

Wer hat sich das ausgedacht?

Weil allen die Gesundheit der Kinder wichtig ist, ist in Thüringen gesetzlich verankert, dass das Schulessen den aktuellen ernährungswissenschaftlichen Qualitätsstandards entsprechen muss. Damit ist der **Qualitätsstandard für die Verpflegung in der Schule** der Deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) gemeint. Dieser wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft entwickelt. Er beschreibt beispielsweise, wie oft es ein Lebensmittel geben und wie es angeboten werden soll.



Warum gibt es weniger Fleisch?

Was wir essen, muss sich ändern. Jedes Essen macht einen Unterschied. Werden Fleisch oder Fleischprodukte hergestellt, entstehen viel mehr Treibhausgase im Vergleich zur Herstellung von Gemüse. Weniger Treibhausgase sind besser für unser Klima. Weniger Fleisch ist auch gut für unsere Gesundheit.

Erklärvideo der DGE



Wohin kann ich mich bei Fragen wenden?

Die **Vernetzungsstelle Schulverpflegung Thüringen** unterstützt alle, die mit dem Schulessen zu tun haben, den DGE-Qualitätsstandard umzusetzen. Wir informieren, beraten und begleiten Qualitätsentwicklungsprozesse in der Schulverpflegung.

